UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE MARCH | SÜdOSTSCHWEIZ | Mittwoch, 14. September 2016 | Nr. 175 | AZ 8832 Wollerau | CHF 2.40



Redaktion: Alpenblickstrasse 26, 8853 Lachen Tel. 055 451 08 88, www.marchanzeiger.ch E-Mail: redaktion@marchanzeiger.ch E-Mail für Sport: sport@marchanzeiger.ch

Abo-Dienst: 055 451 08 78 / 75 E-Mail: aboverwaltung@marchanzeiger.ch

Inserate: Mediaservice, Alpenblickstrasse 26, 8853 Lachen

Tel 055 451 08 80 Fax 055 451 08 89 E-Mail: inserate@theilermediaservice.ch



Bettagsritt: Einsiedeln wird am Sonntag zum Mekka der Reiter, SEITE 12



Heimsieg: Der TV Lachen gewinnt Vergleichswettkampf. SEITE 19

Ausländische Arbeitskräfte fehlen

Die Kontingente für ausländische Arbeitskräfte sind zu klein. Das betrifft auch den Kanton Schwyz. Gemäss Verteilschlüssel stehen der Schwyzer Wirtschaft derzeit 18 Jahresaufenthaltsbewilligungen zu. Dazu kommen noch 28 Bewilligungen für Kurzaufenthalter. 2014 hatte Schwyz das Recht auf 25 Jahres- und 36 Kurzaufenthaltsbewilligungen, also klar mehr als jetzt. Der Mangel führt auch im Kanton Schwyz zu Problemen, sagt Hubert Helbling vom Amt für Arbeit. (asz)

Bericht Seite 3

Mietpreise geraten unter Druck

Die Immobilienpreise sind in den vergangenen Monaten leicht gesunken. Besonders unter Druck geraten sind Mietobjekte, weil zu viele auf dem Markt sind und immer noch viele gebaut werden. Das wird Auswirkungen auf die Mietzinsen haben. Bei Investitionen in Mietwohnungen sei deshalb Vorsicht geboten, erklärte Immobilienfachmann Patrick Schnorf vom Beratungsunternehmen Wüest & Partner an einem Immobilien-Brunch der Schwyzer Kantonalbank. Der Kanton Schwyz bleibe aber als Wohnkanton attraktiv, und Ausserschwyz weiterhin teuer. (asz)

Bericht Seite 5

Von Kurtaxen bis zu Wahlkreisen

Die erste Sitzung nach der Sommerpause ist für den Kantonsrat heute eine kurze. Bereits am Mittag will das Parlament seine Arbeit erledigt haben. Zwar steht mit dem neuen Kurtaxengesetz eine weitgehend unbestrittene Vorlage am Anfang der Traktandenliste. In Sachen Kantonsrats-Wahlkreise und Wohnsitzpflicht für Kantonsräte tauchen aber unterschiedliche Meinungen auf, die wohl heute im Parlament auch geäussert werden. Auch zur Förderung des Rohstoffes Holz gibt es unterschiedliche Ansichten. (fan)

Bericht Seite 14



Sandro Blank dirigiert sich an die Schweizer Spitze

Der Lachner Sandro Blank hat den Schweizerischen Dirigentenwettbewerb gewonnen. Er überzeugte die Jury mit seinem eleganten Dirigierstil, einer ausgefeilten Probetechnik und einer natürlichen Autorität.

von Irene Lustenberger

ch bin einfach nur glücklich und dankbar für diese Wertschätzung meiner Arbeit», sagt der 29-jährige Sandro Blank. Der heute in Luzern wohnhafte Lachner hat am Wochenende den nur alle drei Jahre durchgeführten Schweizerischen Dirigentenwettbewerb gewonnen. «Eine Kombination von methodischen Vorzügen bei der Vereinsprobe und die Ausstrahlung als Dirigent beim Konzert hat den Ausschlag für Sandro Blank gegeben», so der bekannte Komponist und Präsident der dreiköpfigen Jury, Franco Cesarini. Er beschreibt den Preisträger als Persönlichkeit, die sich in natürlicher Weise durchsetzt. «Dirigent zu sein, bedeutet, nie aufzuhören, etwas lernen zu wollen», sagt der Lachner, der drei Master in Musik erlangt hat.

Bericht Seite 7



«Eine Persönlichkeit, die sich in natürlicher Weise durchsetzt»: Sandro Blank aus Lachen.

Bild Valentin Luthiger

Zweite Hälfte rettete Badesaison

Wegen starken Regenfällen im Frühsommer startete die Badesaison 2016 schlecht. Dank der zweiten Hälfte sind die Betreiber trotzdem zufrieden.

Noch ein letztes Mal in den See hechten, bevor herbstliche Temperaturen die Schweiz erreichen. Das ist laut Wetterbericht nur noch heute Mittwoch möglich.

Das Jahr hat die Region Ausserschwyz mit einem tollen Spätsommer beglückt, was den Badis die Saison rettete. Wie praktisch jedes Jahr kam es zu tierischem Besuch von Wasserschlangen, Wespen und Enten, und in Freienbach haben Jugendliche in der Badi ab und an eine «Sauerei» hinterlassen. Grundsätzlich verlief die diesjährige Badesaison in March und Höfen überaus friedlich. Wie gewohnt endet die Saison am kommenden Bettagswochenende. (sjm)

Bericht Seite 3



Die Gäste in der Badi Lachen nutzen die Gelegenheit, ein letztes Mal zu sonnen.

Erste Dampfschiffkapitänin auf Zürichsee

Auf dem Zürichsee ist die erste Dampfschiffkapitänin der Schweiz unterwegs. Die 43-jährige Manuela Balàzs darf nach erfolgreicher Prüfung durch das Bundesamt für Verkehr hinter dem Steuer der beiden Raddampfer der Zürichsee Schifffahrtsgesellschaft (ZSG) stehen, wie diese gestern Dienstag mitteilte. Während der Prüfung musste

Manuela Balàzs verschiedenste Rollenübungen wie beispielsweise Mann über Bord, Radar-Ausfall und Notsteuer sowie das Anlaufen schwieriger Schiffstationen meistern.

Seit 19 Jahren bei der ZSG

Ebenfalls geprüft wurden vom Bundesamt für Verkehr die Schiffskenntnisse

- etwa das Funktionieren der Maschinen oder die Aufbewahrung des Rettungsmaterials.

Manuela Balàzs ist gelernte Malerin und seit 19 Jahren bei der Zürichsee Schifffahrtsgesellschaft tätig. Im Winter arbeitet sie jedoch auch weiterhin in ihrem ursprünglichen Beruf als Malerin. (sda)

Erfolgreiche OL-Läufer

Von den Schweizer Langdistanzmeisterschaften in der Ostschweiz kehrten die Läufer der OLG Galgenen mit drei Medaillen heim. Pascal Schmid liess in der Kategorie U16 die Konkurrenz hinter sich. Lea Stäuble und Lavio Müller gewannen jeweils Bronze. (asz)

Bericht Seite 17

Das OK ist bereit

In zehn Tagen geht in Siebnen der Herbstschwingertag über die Bühne. Der Schwingklub March-Höfe befindet sich mit den Vorbereitungsarbeiten auf Kurs. (asz)

Bericht Seite 18

